Ruswil: Ausflug der Theatergesellschaft

Im Zauber von Wasserschloss und Reben

Corona-bedingt drei Jahre verspätet ging die Theatergesellschaft Ruswil am letzten Samstag auf die Jubiläumsreise. Die Fahrt ins Seetal wurde zu einer prächtigen «Blueschtfahrt» - mit dabei waren 32 Aktivmitglieder und die Frühlingssonne am Himmel.

Die Theatergesellschaft Ruswil auf dem Ausflug im Seetal. Fotos zVg

Wenn die Ruswiler Theaterleute in Szene treten, klatscht und lacht normalerweise das Publikum. Am letzten Samstag öffnete sich aber für einmal nicht der Theatervorhang, sondern vielmehr der vorher verhangene Frühlingshimmel. Es war auch keine Vorstellung angesagt, vielmehr gingen 32 Aktivmitglieder auf Jubiläumsreise. Vor drei Jahren war der Verein 150-jährig geworden. Coronabedingt konnte der vorgesehene Ausflug damals nicht realisiert werden. Ziel war das Seetal. Die Carfahrt nach Hallwil durch die Landschaft wurde zu einer eigentlichen «Blueschtfahrt». Die blühenden Obstbäume standen prächtigen, mächtigen Blumensträussen gleich Spalier. Als erstes Ziel konnte «Guide» Gertrud Müller eine Schifffahrt auf dem Hallwilersee ankündigen. Inklusive Kaffee und – fleissigen Konditorinnen sei Dank – selbst mitgebrachten Kuchen.

Mittelalter lässt grüssen

Das Schloss Hallwyl gilt als eines der bedeutendsten Wasserschlösser der Schweiz. Nun, wie der Besuch der prächtigen Schlossanlage zeigte – zu Recht. Wünschte man beim Begehen der noblen Räumlichkeiten vielleicht noch die «gute alte Zeit» zurück, vergingen dann aber beim Besuch des Gefängnisturmes mit seiner dunklen Gruft etwelche aufgestiegenen romantischen Gefühle. Da grüsste die dunkle Seite des Mittelalters aus der Tiefe des Kerkers. Manch einer und eine mag sich gesagt haben: Doch lieber auf der Bühne der heutigen Zeit seine Lebensrolle spielen und höchstens in der Theaterwelt mal vergangene Zeiten aufleben lassen.

Ein weiteres Highlight des Anlasses war der Besuch des Weinguts Klosterhof in Äsch. Priscilla und Noel Huwiler führen den Familienbetrieb in der 5. Generation. «Unsere Passion gehört dem Weinbau und der Gastfreundschaft», sagten sie zu Beginn der Führung. Die Theatergesellschaft konnte sich überzeugen, da ist viel Herzblut und sehr viel Knowhow mit dabei. Es war ein eindrücklicher Besuch mit einem abschliessenden stimmigen Apéro. Ein feines Nachtessen wartete schliesslich im Seminarhotel Rügel in Seengen. «Das war der Abschluss der Jubiläumsaktivitäten», sagte Vereinspräsident Markus Felder auf der Heimfahrt.

Nächste Produktion im 2024

Nun folgt für die Theatergesellschaft der «Theateralltag» - zur Freude aller selbstverständlich: Nach den Sommerferien geht es los mit den Proben für die nächste Produktion im 2024. An der GV am 30. Juni wird das Stück, das erarbeitet wird, kommuniziert. Bekannt ist bereits, dass Renato Cavoli Regie führen wird.

Hannes Bucher, Theatergesellschaft Ruswil

Das Winzerpaar Priscilla und Noel Huwiler führen das Weingut Klosterhof in 5. Generation und berichtete stolz über ihren Familienbetrieb.

Beat Schürmann übergibt den Kulturpreis an «Tambourmayonnaise» Hanni Troxler. Foto zVg

Wolhusen: Lions Club

Kulturpreis für Guggenmusik

Der Lions Club Wolhusen-Entlebuch verlost jedes Jahr unter seinen Mitgliedern einen sogenannten Kulturpreis in der Höhe von 2000 Franken. Das Mitglied gibt den Betrag dann an eine Institution oder an einen Verein, in diesem Jahr an die Napfrugger aus Willisau.

Der Kulturpreis soll ein kulturelles Projekt, eine Institution, einen Verein oder Künstlerinnen und Künstler unterstützen, die einen Bezug zum Clubgebiet oder dem Preisspender haben. Im letzten Jahr fiel das Los auf das Clubmitglied Beat Schürmann aus Wolhusen. Er verlieh den diesjährigen Kulturpreis am 28. März an eine Guggenmusik – eine Premiere in der 49-jährigen Geschichte der «Löwen». Den Preis ging an die Napfrugger aus Willisau, die seit 62 Jahren die Fasnacht bereichern. Die Tambourmayonnaise Hanni Troxler und 30 Fasnächtler durften den Preis im Wert von 2000 Franken im Rössli-Saal in Wolhusen entgegennehmen. Preisträger Beat Schürmann musizierte selbst 12 Jahre bei den Napfruggern. Der Lions Club würdigte zum einen die musikalische Kreativität der Willisauer Urfasnachtsgruppe, zum anderen ihre fantasievollen Kostüme. Beat Schürmann pries in seiner Ansprache insbesondere auch die Kakojazz-Konzerte. Die Napfrugger treten nämlich alle fünf Jahre mit nationalen und internationalen Jazz-Grössen auf und haben damit eine weltweit wohl einmalige Cross-Over-Konzertreihe ins Leben gerufen. Die Napfrugger bedankten sich für diese Anerkennung mit einem ausserirdischen Überraschungskonzert. Mit Erfolg: Die Lions-Familie verabschiedete die neuen Kulturpreisträger mit einer Standing-Ovation.

Beat Schürmann, Lions Club Wolhusen-Entlebuch

Rottal: Jungwacht- und Blauringtreffen «Rottalmania»

Viel Spass am Spielturnier

Am Samstag, 29. April, trafen sich Leitende und Kinder aus der ganzen Umgebung in Buttisholz. Die Jungwacht und Blauring Buttisholz, JuBla Willisau, Blauring Zell und Blauring Ruswil zusammen zählten 180 Teilnehmer.

Das Regioteam organisierte ein Programm, wo sich die Teilnehmenden den Nachmittag in sportlichen Disziplinen massen. Fussball, Unihockey, Sportmattenvolley, Völkerball und Blindparcours wurden in verschiedenen Variationen angeboten. Um Kontakte und Austausch zwischen den verschiedenen Scharen aus näheren Gemeinden zu erlangen, bildeten sich zusammengewürfelte Gruppen aus Teilnehmenden der ganzen Region. Als Belohnung für den tollen Einsatz am Spielturnier durften die Spieler nach der Rangverkündigung ein feines Znüni verspeisen. Als krönender Abschluss folgte ein Riesen-«Tschieiei». Top motiviert und mit neuen Inspirationen starten nun die Scharen ihre Vorbereitungen für den bevorstehenden Lagersommer.

JB

Freudige Teilnehmerinnen an der Rottalmania.

Volleyball mal auf eine andere Art. Fotos zVg

Leserbilder:
Schicken Sie uns Ihre schönsten Bilder an: redaktion@rottaler.ch